

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 110 (2016)
Heft: 10

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Redaktionsleitung

e-mail: redaktion@neuewege.ch

Léa Burger, RosaRot,
Rämistr. 62, 8001 Zürich
burger@neuewege.ch

Matthias Hui, puncto Pressebüro,
Optingenstr. 54, 3013 Bern, Tel. 031 311 41 48,
hui@neuewege.ch

Redaktion

François Baer, Roman Berger, Paul Gmünder,
David Loher, Benjamin Ruch, Kurt Seifert

Administration/Anzeigen

Administration Neue Wege, Postfach 652,
8037 Zürich
Tel. 044 447 40 46
info@neuewege.ch

Abonnementspreise

Die *Neuen Wege* erscheinen jeden Monat.
Jahresabonnement Inland Fr. 65.–, Ausland
Fr. 85.–, für Personen mit kleinem Einkommen
Fr. 30.–.

Solidaritätsabonnement inklusive Vereinsmitgliedschaft Fr. 115.–, Einzelheft Fr. 7.–, Doppelnummer Fr. 10.– (inkl. Porto Inland).

Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr, wenn die Kündigung nicht auf Ende November erfolgt.

Postkonto 80-8608-4, Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege» Zürich
IBAN CH72 0900 0000 8000 8608 4,
BIC POFICHBEXXX, Swiss Post – PostFinance,
Nordring 8, 3030 Bern, Schweiz

Gestaltung, Satz/DTP

toolbox, Buckhauserstr. 30, 8048 Zürich,
Tel. 044 447 40 44, baer@toolnet.ch

Druck

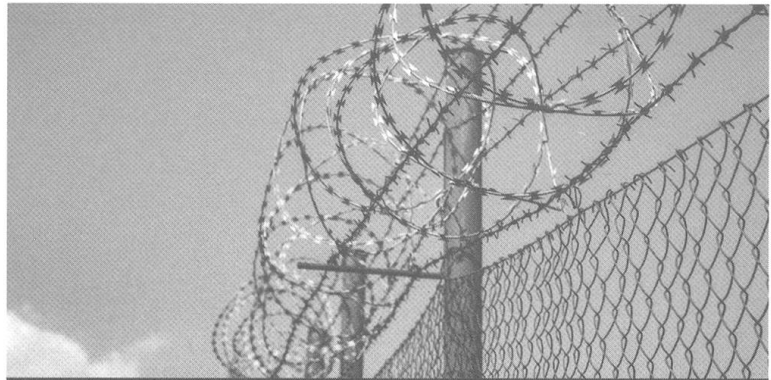
Printoset, Flurstrasse 93, 8047 Zürich,
Tel. 044 491 31 85, www.printoset.ch

Nachdruck

Der Nachdruck einzelner Texte ist nur mit Zustimmung der Redaktion gestattet.

Trägerschaft

Die Vereinigung «Freundinnen und Freunde der Neuen Wege» trägt und betreut die Zeitschrift. Co-Präsidium: Esther Straub, Laurenzgasse 3, 8006 Zürich und Christoph Ammann, Juliastrasse 6, 8032 Zürich
praesidium@neuewege.ch



Vernissage zum Denknetz-Jahrbuch 2016

Migration ohne Grenzen

Gibt es ein Menschenrecht auf Migration? Wer hat welches Recht, Begrenzungen festzulegen und andere auszugrenzen? Wer steht in der Verantwortung dafür, dass mehr Menschen denn je auf der Flucht sind? Diese Fragen stehen im Zentrum der Forderung nach einem Recht auf Niederlassung, über welches die AutorInnen im neuen Denknetz-Jahrbuch nachdenken.

Mit den Denknetz-Jahrbuch-AutorInnen

Susanne Bachmann, Hochschule für Soziale Arbeit FHNW

Hatim Baloch, Geflüchteter aus Pakistan

Matthias Hui, Redaktor der Zeitschrift «Neue Wege», humanrights.ch

Moderation: Marina Richter, Universität Fribourg

Dienstag, 15.11.2015, 19 Uhr, Autonome Schule Zürich, Sihlquai 125

Eintritt frei

Denknetz-Jahrbuch 2016: Migration ohne Grenzen

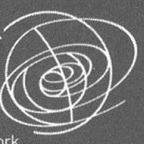
Mit Beiträgen von Susanne Bachmann, Hatim Baloch, Hans Baumann, Ursula Birst, Fitzgerald Crain, Sebastian Friedrich, Marina Frigerio, Fabian Georgi, Ruth Gurny, Anne Gurzeler, Roland Herzog, Matthias Hui, Sophie Hodel, Vasco Pedrina, Marika Piariccia, Marina Richter, Beat Ringger, Johan Rochel, Karl Heinz Roth, Holger Schatz, Sarah Schilliger, Simon Sontowski, Ueli Tecklenburg, Adrian Zimmermann
Erscheint Mitte Oktober
Fr. 25.– (für Denknetz-Mitglieder kostenlos)

Es laden ein:
Denknetz
www.denknetz.ch
Autonome Schule Zürich
www.bildung-fuer-alle.ch



Denk
netz

réseau de réflexion
pensieri in rete
think network



Neue AbonnentInnen für die Neuen Wege!

Wir wollen der Diskussion von Fragen zu Religion und Sozialismus noch mehr Gewicht geben. Ermöglichen Sie Gleichgesinnten ein Leseerlebnis, das Sie auch sich selber gönnen.

Senden Sie bitte ein Abo an folgende Adresse:

Name:

Vorname:

Strasse:

PLZ, Ort:

E-Mail:

☐ Die Rechnung geht an die gleiche Adresse.

☐ Die Rechnung geht an:

Talon senden an: Neue Wege, Postfach 652, 8037 Zürich

AZB
8037 Zürich

Post CH AG

Adressänderung an
Neue Wege
Postfach 652
8037 Zürich

Leseabend *Neue Wege*

Montag, 31. Oktober, 19.00 - 21.00 Uhr,
bei Fridolin Trüb, Guisanstrasse 19a, St.Gallen
(Rotmonten).

Kontakt: mail@piahollenstein.ch

Veranstaltungen im Gartenhof

Gartenhofstrasse 7, Zürich

Samstag, 22. Oktober, 15.00–17.00 Uhr

Der Waldenser Pfarrer *Lorenzo Scornaieni* präsentiert seine italienische Übersetzung des Ragaz-Buches «Das Reich Gottes in der Bibel». Hanna Götte wird ihn im Anschluss befragen: «Wie links sind eigentlich die Waldenser?»

Samstag, 29. Oktober, 15.00–17.00 Uhr

Referat von Pfarrerin *Dr. Esther Straub*, Kantonsrätin SP/ZH und Co-Präsidentin der *Neuen Wege*, über ihre Erfahrungen im Zürcher Kirchenrat sowie Gedanken zum bevorstehenden Jubiläum der Reformation, basierend auf Huldrych Zwingli, der am 1. Januar 1519 das Amt als Leutpriester am Grossmünsterstift in Zürich antrat.

Organisation: Religiös-Sozialistische Vereinigung

Samstag, 5. November, 11.00 bis 17.00 Uhr
Offener St. Jakob in Zürich

Tagung

«Willkommen in der Kirche. Nationale Tagung Kirchenasyl»

Kirchenasyl ist ein Thema: Nach verschiedenen Arbeiten im Hintergrund und konkreten Erfahrungen in letzter Zeit u.a. in Basel, Kilchberg (ZH), der Ostschweiz, Luzern und in Lausanne, gibt diese Tagung Gelegenheit zum Austausch über Hintergründe, Chancen und Gefahren des Kirchenasyls und bietet Raum für gemeinsame Analyse, Debatte und Koordination.

www.migrationscharta.ch



**Religiös-Sozialistische
Vereinigung der Deutschschweiz**

Werde Mitglied!

Weitere Infos: www.resos.ch

**Neue
Wege**

Donnerstag, 27. Oktober, 19.00 Uhr

Forum für Zeitfragen, Ev.-ref. Kirche Basel-Stadt, Leonhardskirchplatz 11, Basel

Welche Demokratie für welche Zukunft?

Neue Wege-Debatte im Forum für Zeitfragen

Mit Demokratie verbinden viele weit mehr als eine Staatsform. Demokratie hat die Würde und das Selbstbestimmungsrecht der Menschen zum Inhalt und gewährleistet gleiche Rechte und Freiheit für alle Menschen.

Ist dieses Prinzip tatsächlich das Fundament der Demokratie in der Schweiz? Wer bleibt aussen vor? Wie vertragen sich Demokratie und eine zunehmend globalisierte Wirtschaft und Medienwelt? Ist da eine reale Teilhabe der Menschen überhaupt möglich? Befinden wir uns in einer Zeit des Demokratieabbaus, weltweit und in der Schweiz – oder gelingt es, die demokratischen Rechte auszubauen?

Gespräch mit

Avji Sirmoglu, Bildungsbeauftragte von Planet 13, Basel

Prof. Dr. jur. René Rhinow, Alt-Ständerat Basel-Landschaft

Dr. Sarah Schilliger, Soziologisches Seminar und Zentrum Gender Studies, Uni Basel
Moderation: *Matthias Hui*, Theologe, Redaktor *Neue Wege*

Vom 2. bis 4. Februar 2017 findet an der Universität Basel der öffentliche Kongress «Reclaim Democracy» des Denknets statt.

www.forumbasel.ch

Samstag, 29. Oktober, 8.45 – 16.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Johannes, Wylstrasse 5, Bern

OeME-Herbsttagung 2016

Grosse Versprechen – kleinere Budgets. Schweizerische Entwicklungszusammenarbeit unter Beschuss

An der Herbsttagung 2016 wird ein kritischer Blick hinter die Kulissen der Entwicklungszusammenarbeit geworfen, Sichtweisen aus dem globalen Süden kennen gelernt und theologisch über weltweite Solidarität und Verantwortung nachgedacht. Welche Rolle spielen eigentlich die Kirchen, wenn es darum geht, internationale Verantwortung wahrzunehmen?

Referierende

Mark Herkenrath, Schweiz: «Entwicklungspolitik im Gegenwind»

Yakubu Joseph, Nigeria: «Jenseits der Budgets: Eine Suche nach dem Preis internationaler Zusammenarbeit»

Elaine Neuenfeldt, Brasilien/Schweiz: Theologische Zwischenrufe

www.refbejuso.ch

Donnerstag, 3. November, 18.00 – 20.00 Uhr

Universität Luzern, Froburgstrasse 3, Hörsaal 9

«Der Kapitalismus – ein Feindbild für die Kirchen?»

Impulsreferate und Podiumsdiskussion mit

Stefan Grotefeld (ref. Kirche Zürich / Universität Zürich), *Gerhard Schwarz* (Avenir Suisse), *Bischof Felix Gmür* (Bistum Basel), *NR Gerhard Pfister* (CVP), *Rudolf Wehrli* (VR-Präsident Clariant), *Andreas Kressler* (Direktor HEKS), u.a.

Eintritt frei. Anmeldung erbeten an wf@unilu.ch